

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 24.01.2008
Sitzung Nummer:	49 ( KVPA/49)
Sitzungsdauer:	15:39 - 16:53 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1-2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Jörg Hellmuth  
Vorsitzende/r

Protokollführer/in

### Anwesend:

#### Vorsitz

Jörg Hellmuth

#### Mitglieder

Wolfgang Kühnel

Wolfgang Peller

Günter Rettig

Gerd Schlaak

Eduard Stapel

Eike Trumpf

### Abwesend:

### Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 380
- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion: Winckelmann-Museum Stendal - freier Eintritt für Schulklassen  
Vorlage: 380/1
- 6 Namensänderung für das Diesterweg- Gymnasium Tangermünde, Lindenstr. 44, 39590 Tangermünde  
Vorlage: 383
- 7 Namensänderung für die Ganztagschule - Sekundarschule Stendal, Blumenthalstraße 40  
Vorlage: 384
- 8 Nachtragsfortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05 bis 2008/09 für den Landkreis Stendal - Förderschule für Lernbehinderte "Dr. Albert Steinert" Messdorf  
Vorlage: 385

## Protokoll

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Landrat, Herr Hellmuth, eröffnet 15.39 Uhr die 49. Sitzung des KVPA und begrüßt die Anwesenden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Mitglieder des KVPA und der Tagesordnung**

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur KVPA-Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 11. Januar 2008,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 7 Mitglieder des KVPA anwesend (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste).

Zur Tagesordnung bemerkt der Landrat, dass zusätzlich die Feststellung der Niederschrift der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007 sowohl im öffentlichen als auch im nichtöffentlichen Teil aufgenommen werden soll.

Mit o. g. Veränderung wird die Tagesordnung bestätigt.

### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007**

Es bestehen keine Einwende zur Niederschrift; der Landrat stellt sodann den öffentlichen Teil der Niederschrift der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007 fest.

### **zu TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007**

Der Landrat gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 48. Sitzung des KVPA am 20. 12. 2007 (DS-Nr. 371, 372, 376, 374) bekannt.

### **zu TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Vorlage: 380**

Der Landrat bemerkt u. a., dass vor einer Woche im Finanzausschuss der Haushaltsplanentwurf 2008 beraten wurde. Der Haushaltsplan soll am 31. Januar 2008 im Kreistag eingebracht werden. Das Ziel ist, auf der Kreistagssitzung am 27. März 2008 den Haushaltsplan zu beschließen.

Durch den Landrat werden sodann die Eckdaten des Haushaltsplanes erläutert. Er weist auf die beginnenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst hin und informiert über die Schwerpunkte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Im Dezember letzten Jahres wurde durch den Landtag das Haushaltsbegleitgesetz beschlossen, mit der hauptsächlichen Veränderung für den Landkreis Stendal, dass die bisherigen Mittel, die wir aufgrund des Aufnahmegesetzes erhalten haben, gestrichen wurden. Dadurch ist eine Mindereinnahme von 1,8 Mio. € zu verzeichnen, die neben der Reduzierung des Bundes von 0,9 Mio. € im wesentlichen zur Verschärfung der Finanzsituation beiträgt. Das ist der Ansatzpunkt, wo wir z. Z. prüfen, ob eine Klage Sinn macht.

Frau Möhlmann ergänzt u. a., dass die Situation dazu führt, dass der Landkreis den Haushaltsausgleich bis 2016 und auch derzeit die Mittelfristige Finanzplanung sowie die Konsolidierung in Frage stellen muss.

Herr Rettig hat 2 Fragen zum Prozedere: Der Sozialausschuss hat sich mit den 64 T€ Fördermittel für Vereine und Verbände befasst. Der Behindertenverband sei an dieser Stelle genannt. Hier hat man zum Teil Lohnkosten, Betriebskosten u. ä. Die Zahlungen müssen ab Januar erfolgen. In den anderen Jahren zuvor wurde es bisher auch immer so gemacht, dass sie Zahlungen erhalten haben. Aber auf welcher Grundlage? Der Sozialausschuss kann nichts beschließen, weil er kein beschließender Ausschuss ist. Er hat sich jetzt erst einmal dafür ausgesprochen, vorerst zu empfehlen, in der gleichen Förderhöhe wie im vergangenen Jahr zu fördern. Das ist aber im Prinzip Schall und Rauch. Die Frage ist, ob jetzt nicht der KVPA beschließen müsste, dieses aber ebenfalls unter Vorbehalt, um eine Rechtsgrundlage zu haben, dass im Januar die ersten Zahlungen erfolgen?

Des Weiteren bemerkt Herr Rettig, dass sich der Schulausschuss mit dem Hildebrand-Gymnasium befasst hat. Er empfiehlt einstimmig, 30 T€ in den Haushalt einzustellen. Wie geht man damit um?

Der Landrat antwortet zur 2. Frage von Herrn Rettig, dass im Nachtragshaushalt für das Jahr 2007 für das Hildebrand-Gymnasium 300 T€ Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren. Aus der zusätzlichen Finanzausweisung hatten wir 20 T€ für das Hildebrand-Gymnasium genommen, sodass wir, wie auch abgesprochen, die Planungen vorangetrieben haben. In den jetzigen Planungen wurde festgestellt, dass ca. 25 bis 30 T€ noch fehlen. In den nächsten Tagen werden konkrete Planungen vorliegen, um die Zahl noch konkretisieren zu können. Wir werden also zu den 300 T€ noch etwas dazu nehmen, sodass die wesentlichen Arbeiten im Hildebrand-Gymnasium geleistet werden können. Und das findet Berücksichtigung im Haushaltsplan für das Jahr 2008.

Zur 1. Frage antwortet der Landrat, dass man auf Antragstellung unter Vorbehalt immer eine Abschlagzahlung zahlt.

Frau Möhlmann ergänzt, dass formal-rechtlich im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung kein Rechtsanspruch darauf besteht, diese Auszahlung zu tätigen. Nun wissen wir aber alle, dass auch der Behindertenverband hier eine sehr wertvolle Arbeit für den Landkreis leistet. In der Vergangenheit sind diese Zuschüsse immer unter dem Vorbehalt eines Bescheides und unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages zum Haushalt und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde zum Haushalt gestellt worden.

Der Landrat bemerkt noch, dass Grundlage zur Zahlung einer Abschlagzahlung ein spezieller Antrag gestellt werden muss, sodass es gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt zu dokumentieren und belegbar ist.

Herr Kühnel bemerkt, dass man in Vorverhandlungen mit dem Landesverwaltungsamt klären muss, welche Kreisumlage und welche Einnahmesituation vorhanden sein müsste, damit unser Haushalt überhaupt genehmigungsfähig ist. Bevor wir ernsthaft über den Haushalt reden, sollte man das grundsätzlich mit dem Landesverwaltungsamt klären.

Zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion den freien Eintritt für Schulklassen in das Winckelmann-Museum Stendal betreffend erklärt der Landrat, dass der FHLA empfohlen hat, die Museumsleiterin in den Fachausschuss einzuladen und einmal die Situation zu schildern.

Auf Nachfrage erklärt er des Weiteren, dass der Haushalt 2008, so wie er im Entwurf aufgestellt ist, bestanden wird. Auch die Höhe der Kreisumlage wird man nicht akzeptieren. Das führt dazu, dass der Landkreis ungefähr ein viertel Jahr wieder verliert. Unter diesen Bedingungen sollte man bestimmte Dinge im Vorfeld klären.

Herr Rettig sagt zum Antrag der SPD-Fraktion, dass seiner Fraktion die fehlende Beratungsfolge stört. Vom Grundanliegen her stimmt man zu, aber es gebe hier noch einiges dazu zu sagen; der Antrag muss noch qualifiziert werden.

Herr Peller erklärt u. a., dass das Winckelmann-Museum, welches in privater Trägerschaft der Winckelmann-Gesellschaft geführt wird, für die Öffentlichkeit da ist. Es macht keine privaten Umsätze. Insofern hat es eine gesellschaftliche Funktion. Herr Peller geht sodann auf den im Antrag dargestellten Deckungsvorschlag ein und erläutert ihn.

Der Landrat und Herr Kühnel sprechen sich dafür aus, der Flugplatzgesellschaft nicht den Zuschuss von 5 T€ zu kürzen, um den Wirtschaftsfaktor der Gesellschaft zu erhalten.

Frau Möhlmann stellt dar, dass die Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel vom Landkreis Stendal nicht mit 105.000 € bezuschusst wird. In der Summe aller Gesellschafter erhält die Flugplatzgesellschaft die 105 T€ Der Betrag des Landkreises sind nur 58 T€ Der Landkreis ist zu 55 % Gesellschafter, sodass die aufgezeigte Rechnung im vorliegenden Antrag nicht stimmt.

Der Landrat bemerkt zum Abschluss der ausführlichen Diskussion zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion, dass der Fachausschuss und der Finanzausschuss zur Vorlage beraten sollte, um evtl. eine Möglichkeit zu finden, dem Ansinnen des Antrages, allen Schulklassen den Eintritt in das Kindermuseum zu ermöglichen, gerecht zu werden.

**zu TOP 5.1 Antrag der SPD-Fraktion: Winckelmann-Museum Stendal - freier Eintritt für Schulklassen  
Vorlage: 380/1**

siehe Punkt 5

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 6 Namensänderung für das Diesterweg- Gymnasium Tangermünde, Lindenstr. 44, 39590  
Tangermünde  
Vorlage: 383**

Einstimmig zugestimmt

**zu TOP 7 Namensänderung für die Ganztagschule - Sekundarschule Stendal, Blumenthalstraße 40  
Vorlage: 384**

Einstimmig zugestimmt

**zu TOP 8 Nachtragsfortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05 bis 2008/09  
für den Landkreis Stendal - Förderschule für Lernbehinderte "Dr. Albert Steinert"  
Messdorf  
Vorlage: 385**

Einstimmig zugestimmt

**zu TOP 9 Anfragen und Hinweise**

Es bestehen keine Anfragen und Hinweise.